

Ärztliche Leitung und Team



Dr. med. G. Leonhardt
Oberarzt
Klinik und Poliklinik für
Neurochirurgie



Prof. Dr. med. S. Sobottka
Oberarzt
Klinik und Poliklinik für
Neurochirurgie



Team - NCH-S3



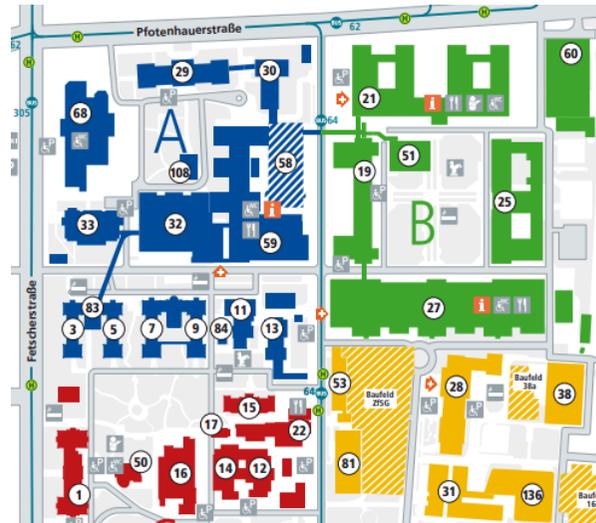
Dr. med. M. Vidovic
Stationsarzt
Klinik und Poliklinik für
Neurologie



Dr. rer. medic
H. Schmitz-Peiffer
Neuropsychologe
Kliniken für Neurologie und
Neurochirurgie

So finden Sie uns / Kontakte

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden



Beteiligte Kliniken:

Neurochirurgie: Univ.-Prof. Dr. med. I. Eyüpoglu

Neurologie: Univ.-Prof. Dr. med. H. Reichmann

Epilepsiestation NCH-S3 (Haus 19, 4. OG)

Tel.: 0351 458-6908 oder 458-6990

Fax: 0351 458-6397

Email: epi-station@ukdd.de

Epilepsieambulanz (Haus 27, 1. OG, Leitstelle F)

Tel.: 0351 458-3876

Fax: 0351 458-5802

Email: ambulanz.neurologie@ukdd.de

Neurochirurgische Ambulanz (Haus 32, 2. OG)

Tel.: 0351 458-3157

Email: termine.NCHAmbulanz@ukdd.de

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**

DIE DRESDNER.



Interdisziplinäres Epilepsiezentrum

Ambulante und stationäre
Behandlung von Epilepsien im
Erwachsenenalter



Kliniken und Polikliniken für Neurochirurgie und Neurologie

In Kooperation mit dem
Sächsischen Epilepsiezentrum Kleinwachau
Radeberg

Ambulante und stationäre Behandlung

In unserer **Spezialambulanz für Epilepsie** bieten wir ein umfassendes diagnostisches, therapeutisches und beratendes Angebot an:

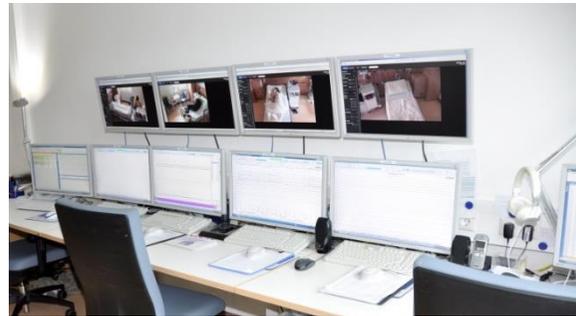
- Differentialdiagnostische Abklärung von ersten epileptischen oder nicht-epileptischen Anfällen
- EEG- und Labordiagnostik
- Poststationäre Verlaufskontrollen nach medikamentöser Therapieeinstellung oder Operation
- Therapieoptimierung bei unzureichender Anfallskontrolle oder unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Beratung zur Implantation eines Vagus-Nerv-Stimulators (VNS)
- Therapie und Beratung bei Epilepsien bzw. epileptischen Anfällen in der Schwangerschaft und Stillzeit
- Psychosoziale Beratung (KFZ-Fahreignung u.ä.)

Eine stationäre Behandlung auf unserer **epilepsiechirurgischen Station (NCH-S3)** deckt das folgende Leistungsspektrum ab:

- Ursachenklärung und Syndromeinordnung einer vorliegenden Epilepsie
- Stationäre Überwachung nach Anfällen
- Behandlungsplanung und Therapieoptimierung komplizierter Epilepsien (Epilepsie-Komplexbehandlung)
- Indikationsstellung zur Implantation eines Vagus-Nerv-Stimulators (VNS) und anderer invasiver Verfahren

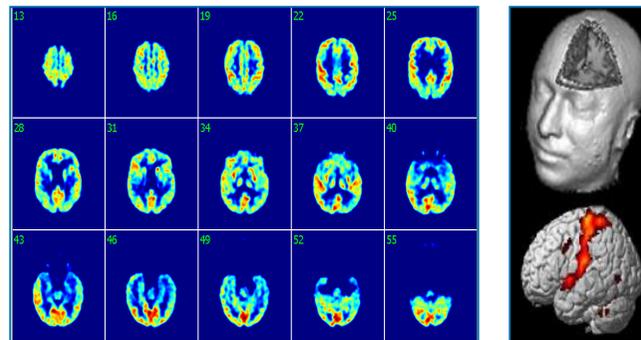


Epileptologische Intensivdiagnostik



Zur Beurteilung und Behandlung komplizierter Epilepsien und einer **prächirurgischen Abklärung** kommen stationär folgende Maßnahmen zum Einsatz:

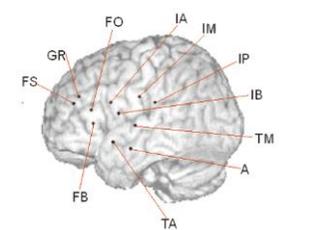
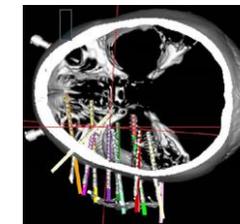
- Langzeit-Video-EEG-Monitoring (VEEG) um Anfälle und Anfallsmuster aufzuzeichnen
- Laboruntersuchungen (u.a. Autoantikörperdiagnostik), um entzündliche Ursachen auszuschließen oder zu identifizieren
- Bildgebende Verfahren, v.a. *Magnetresonanztomographie (MRT)* um strukturelle Anomalien im Gehirn zu identifizieren, die Anfälle verursachen können
Positronen-Emissions-Tomographie (PET) um Gebiete mit vermindertem Hirnstoffwechsel zu identifizieren
- Neuropsychologische Diagnostik um durch Leistungseinbußen von Sprache und Orientierung das betroffene Hirnareal besser bestimmen zu können
- Sozialmedizinische Beratung
- Physiotherapie



Invasive Epilepsiediagnostik und Epilepsiechirurgie

Invasive Epilepsiediagnostik

- Genaue Identifizierung und Abgrenzung des anfallsverursachenden Areals durch Ableitung aus dem Gehirn
- Dabei werden Tiefenelektroden in das Gehirn eingebracht oder Streifenelektroden auf die Hirnoberfläche gelegt
- Anfälle werden durch Langzeit-Video-EEG-Monitoring (VEEG) direkt aus dem Gehirn aufgezeichnet



Epilepsiechirurgie

- Operative Entfernung von epilepsie-verursachendem Hirngewebe unter bestmöglicher Schonung von wichtigen Hirnfunktionen
- Voraussetzung ist eine Identifizierung dieses epilepsie-verursachenden Gebietes (siehe oben) und die unzureichende Wirksamkeit einer medikamentösen Therapie
- Ziel ist die Beseitigung der Epilepsie

